

Projekt	BAU EINES EINFAMILIENHAUSES AUF DEN G.P.EN 166/1 UND 165/2 DER K.G. -----
Bauherr/in	FH & AR
Datum	21.01.2015
Uhrzeit	14.30 h-16.15 h

PROTOKOLL LOKAL AUGENSCHHEIN / BESPRECHUNG – NR. 11

Name / Verteiler	Funktion	E-mail	Tel.	Anw
(FH)	Bauherr			
(AR)	Bauherrin			x
(PI)	Baumeister			
(PM)	Vorarbeiter Baufirma			x
(KP)	Erdarbeiten			
(HR)	Elektro Riegler			
(RP)	Sanitäranlage			
(MR)	Heizung + Lüftung			x
(TM)	Elektroprojekt			x
(VE)	Projekt, Bauleitung			x
(ME)	Projekt			x
(JI)	Statik, stat. Bauleitung			
Dipl. agr. Günther Dissertori (GD)	Sicherheitskoordination, Baumanagement			x

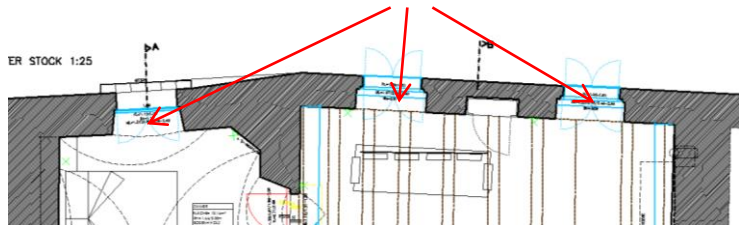
Wenn innerhalb von 2 Tagen nach Zusendung dieses Dokumentes keine Einwände geltend gemacht werden, wird davon ausgegangen, dass der Empfänger dem Inhalt zustimmt.



ERGEBNISSE:

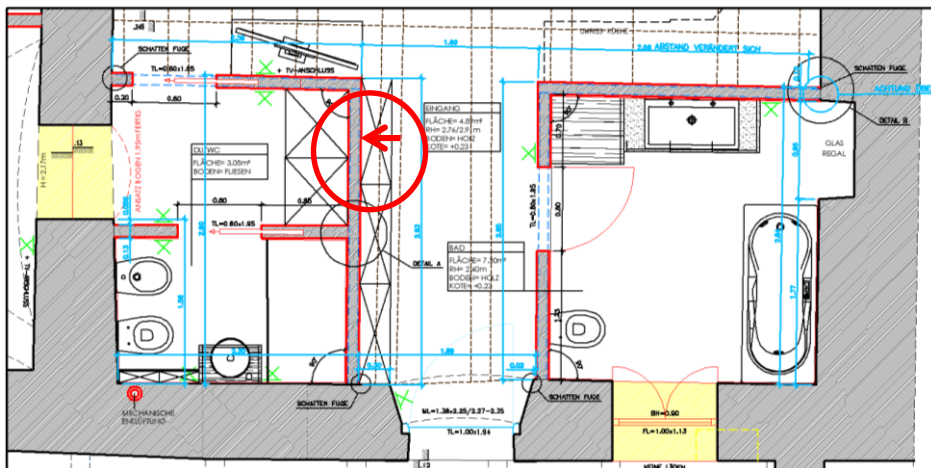
PUNKTE:

- **Baustelleneinrichtung:** Die bestehende Baustelleneinrichtung ist derzeit ausreichend.
- **Dokumente:** Generell muss von allen Firmen vor Baubeginn der jeweilige Einsatzsicherheitsplan zur Kontrolle vorgelegt werden.
- **Überschneidungen Gewerke / Baufortschritt:** Derzeit gibt es keine direkten räumlichen Überschneidungen von Gewerken. Es werden Malerarbeiten im Innenbereich durchgeführt.
- **Zeitplan:** MS wird heute und morgen die Wände abkratzen und mit einem Primer versehen und die Fensterlaibungen säubern und adaptieren. Mit MS wurde weiters vereinbart, dass die Gipstrennwände voraussichtlich ab Montag dem 22.07.2013 montiert werden; die Dauer der Montage beträgt rund 3 Tage. Anschließend können die Thermosanitärinstallation und die Elektrorohrinstallation fortgesetzt werden. PI wird die ausstehenden Maurerarbeiten innerhalb der kommenden Woche durchführen. Mit AN wurde vereinbart, dass die Fliesen ab 5. August 2013 verlegt werden; bis dahin müssen die restlichen Vorarbeiten abgeschlossen sein.
- **Aufgaben Bauherren:** AR muss die Möglichkeit mit den Nachbarn abklären, ob das Einverständnis für die Positionierung des Kamin der Gastherme gegeben wird.
- **Aufgaben Baumeister:** PI muss im Laufe der kommenden Woche für RP die Wandöffnungen für die Verlegung von Bidet, Wc samt Spülkasten schaffen und die Kernbohrung für die Entlüftung durchführen. Weiters muss an den Heizkörpernischen eine Innendämmung (Kalziumsilikat oder Tectem 3-4 cm) angebracht werden. RP benötigt jedoch immer eine Tiefe der Nische von 17,5 cm

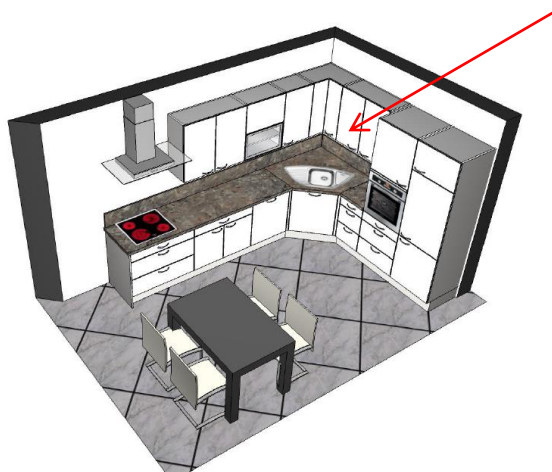


(16 cm Heizkörperbreite + 1,5 cm Rücksprung). Die Fensterbänke müssen entfernt und entsorgt werden, ebenso muss im Bereich der Eingangstür Platz für einen 3 cm hohen Schweller aus Sandstein geschaffen werden (Höheniveau Unterkante 3 cm Sandsteinplatte entspricht Höheniveau Oberkante fertiger Fußboden). Der bestehende Blindstock muss in der gegenwärtigen Form erhalten werden. Für MS müssen die bestehenden Schlitz geschlossen werden, damit die Gipsbauteile an die Mauer angebaut werden können. Für AS und MS müssen die Fensterlaibungen und die Laibung der Balkontür wie vereinbart ausgeführt werden: an der Oberseite muss die horizontale Kante des Blindstockes senkrecht nach oben gezogen und mit Feinputz versehen werden. Die Blindstöcke sollen jeweils zur bestehenden durchgehenden Mauerkante (ev. auszugleichen) der jeweiligen Fassadenöffnung schräg abgezogen werden. Für AN muss im Bereich des Badfensters der Innenputz derart ausgeführt d.h. 12 mm zurückgesetzt werden, dass Fliesen (bis auf Höhe 120 cm) und Innenputz bündig sind. Die Fensterbank wird im Bad ebenfalls verflies (Platzbedarf Fliesen 12 mm). Der Bereich der Dusche muss auf einer Breite von 80 cm teilweise abgefräst werden, um ein Gefälle von rund 1,5-2 cm zur Abflusssrinne hin zu erhalten. Errichtung des Segmentbogens (Ansatz H=195 cm) für den neuen Durchgang ins Schlafzimmer und eventuell für die Innenseite des Badfensters. PI soll vorab den Installateur AG benachrichtigen, wann die Maurerarbeiten durchgeführt werden.

- **Aufgaben Elektriker:** Versetzen der Leerrohre im Gang.



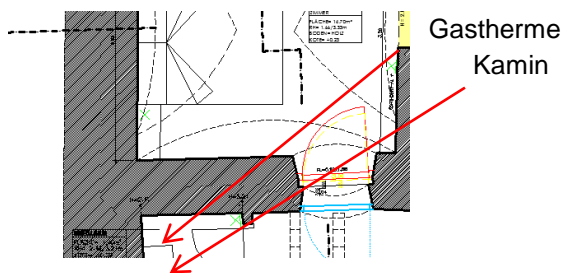
- **Aufgaben Installateur:** RP muss Position und Größe der zu schaffenden Schlitz, Öffnungen und Kernbohrungen anzeichnen. Weiteres muss die Größe des Lüftungskastens im Außenbereich des Badfensters angegeben werden, damit die bestehende Nische angepasst werden kann. Die weitere Montage muss voraussichtlich am 25./26.07.2013 erfolgen. Die Heizkörper im Wohnbereich werden neu dimensioniert.
- **Aufgaben / Entscheidungen Gipser / Trockenbau:** die Wand zwischen Gang und Bad wird verbreitert, die gangseitige Kante bleibt fix, die Innenseite verschiebt sich in Richtung Bad, damit das Traggerüst (rund 10 cm) für das Wc Platz findet. Die fertige Wand hat eine Stärke von rund 14-15 cm. Die Breite der Wand zwischen Tages-Wc und Vorraum vergrößert sich ebenfalls auf rund 15 cm, damit der Schiebetürkasten integriert werden kann. Das vorgefertigte Element von „Scigno“ ist aus Platzgründen nicht montierbar. Die Schattenfugen sollen generell nur 5 mm sein und dem Wandverlauf folgen. MS wird eine Farbleiter vorbereiten (Holz – horizontal; Wand - vertikal).
- **Aufgaben Küchenbauer:** OA wird gebeten uns mitzuteilen, ob und in welcher Form er ein



Traggerüst für die Hochschränke in der Küche benötigt, welche an Gipswänden befestigt werden.

- **Aufgaben Fliesenleger:** AN wird auch die Natursteinschweller verlegen. Zudem wird er den freiliegenden Bereich der Abflusssrinne der Dusche mit Zement verfüllen.
- **Aufgaben Tischler:** AS wird bis Ende der kommenden Woche die Schiebetürkästen fertigen und anfallende Preisvarianten mitteilen.
- **Details / Entscheidungen:** Die Entlüftung der Dusche wird mittels deckenintegriertem „Limodor“ mit Ablufführung in den Innenhof erreicht. Die Position der Gastherme wurde definiert. Im Tages-Wc

müssen WC und Bidet aus Platzmangel wandintegriert werden. VE hat einen Verlegeplan für die Fliesenverlegung ausgearbeitet der von LR endgültig freigegeben wurde. Das Verlegeformat ist 60x30 cm. Gegen die geflieste Duschwanne hin und zum Holzboden hin werden von AN Abschlusschienen in Metall verlegt. Im Tages Wc wird nur der Boden und die Wände im Bereich der Dusche verflies. Im Bad werden neben dem Boden alle Wände mit Ausnahme der Nische bis auf eine Höhe von 120 cm verflies. Die Innentüren zu den „Kuben“ sollen dieselbe Farbe wie die Kuben erhalten (voraussichtlich grau-braun nach Vorgabe und gemeinsamer Entscheidung von VE, AR, LR); für die Fenster und die Innenseite der Außentüren wird ein weißer Anstrich vorgeschlagen. Die Bauherren werden gemeinsam mit VE bei vorhandener Farbleiter die Farbentscheidungen treffen. Die Position der Leuchtkörper wurde vereinbart: Im Gang werden 2 Led-Streifen mit jeweils 2 m Länge auf der Decke der Kuben befestigt, damit die Täfelung beleuchtet wird. Die Bodenbeleuchtung im Gang erfolgt über 2 Strahler die jeweils zentral links und rechts der Tür zum Bad angebracht werden. Im Bad werden 4 quadratische Deckenstrahler montiert. Im Tages-Wc und im Vorraum werden jeweils 2 quadratische Deckenstrahler montiert.



Beleuchtung

